

Niederschrift über die 20. Sitzung des Gemeinderates Waldrach am Montag 25.01.2016 im Rathausaal

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Zuhörer: 1

Anwesend waren:

1. Vorsitzender

Heinfried Carduck

2. Ratsmitglieder:

Yves Herzog

Dr. Markus Neisius

Reinhard Lichtenthal

Magret Schmitt

Rainer Krämer

Thomas Stein

Johannes Carduck

Reiner Mertes

Hans Orth

Annette Mai

Herbert Meyer

Martin Lauer

Willi Naumes

Christoph Meyer, ab Tagesordnungspunkt 4

Die Ratsmitglieder Gerd Zonker und Hans Jürgen Prümm fehlten entschuldigt.

3. Von der Verwaltung

Matthias Breser, zugleich als Schriftführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Mitteilungen

2. Anregungen, Anfragen

3. Vollzug des Weinlagengesetzes-Beratung und Beschlussfassung über die Berichtigung der Weinbergsrolle (Einzellage Heiligenhäuschen)

Nichtöffentlicher Teil:

4. Grundstücksangelegenheiten

5. Bauvoranfragen

6. Bauanträge

7. Mitteilungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte der Vorsitzende die Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Anschließend bat er um Zustimmung, dass der Tagesordnungspunkt 4 Grundstücksangelegenheiten von der Tagesordnung abgesetzt wird. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Änderung der Tagesordnung.

Ratsmitglied Krämer beantragte die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um einen Punkt „Anfragen, Anregungen“ zu erweitern. Diesem Antrag stimmte der Gemeinderat ebenfalls einstimmig zu.

Öffentlicher Teil:

1. Mitteilungen

a) Holzversteigerung

Der Vorsitzende teilte dem Gemeinderat mit, dass die Holzversteigerung am 16.2.2016 um 19:30 Uhr im Rathaussaal stattfinden wird.

b) Winzerversammlung

Am 17.2.2016 findet eine Winzerversammlung im Landgasthof Simon statt, in der es unter anderem auch um eine Installation eines Weinverkaufsstandes am Radweg im Bereich des Bahnhofs Waldrach geht. Der Vorsitzende informierte den Gemeinderat darüber, dass ähnliche Überlegungen bereits vor ca. 10 Jahren durchgeführt wurden. Der Gemeinderat war seinerzeit bereit sich unter bestimmten Bedingungen an der Installation zu beteiligen. Gescheitert war die Aktion damals an der fehlenden Bereitschaft der Winzerschaft sich in den Sommermonaten an der Verkaufsaktion zu beteiligen.

c) Abrechnung der Verkehrsanlage „Untere-, Obere Kirchstraße und In der Lay“

Der Vorsitzende teilte dem Gemeinderat mit, dass für die endgültige Abrechnung der Verkehrsanlage „Untere-, Obere Kirchstraße, In der Lay“ durchführen zu können noch verschiedene Schlussrechnungen abgewartet werden müssen. Aktuell fehlt noch die Schlussrechnung für die Vermessungsarbeiten. Die Arbeiten sind beauftragt jedoch liegt noch keine Rechnung vor. Auch die Grundstücksangelegenheit mit der katholischen Kirchengemeinde ist noch nicht abschließend geklärt. Dies liegt jedoch am Bistum Trier. Ebenfalls fehlt noch die Absperrung der Zuwegung zum Biergarten.

d) Familienzentrum geschlossen

In der Zeit vom 1. Februar bis zum 12.02.2016, so der Vorsitzende, wird das Familienzentrum geschlossen. Im Rahmen Gewährleistungsarbeiten werden die Fliesen im Flurbereich überarbeitet.

e) Jugendarbeit

Der Vorsitzende informierte den Gemeinderat darüber, dass die Verbandsgemeinde Ruwer seit Mitte Januar wieder eine neue Jugendpflegerin, Frau von der Lahr, eingestellt hat. Der Jugendarbeiter der Ortsgemeinde Herr Neumann wird eine Werbekampagne zur Verbesserung des Angebotes für die Jugendlichen starten.

2. Anregungen, Anfragen

Ratsmitglied Orth regte an, auf der nächsten Tagesordnung wieder den Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ aufzunehmen.

Weiter fragte Ratsmitglied Orth an, wie der aktuelle Sachstand zum Thema Breitbandausbau in Waldrach sei. Hierzu führte der Vorsitzende aus, dass er diesbezüglich Herrn Busch zur nächsten Sitzung einladen wird.

Ratsmitglied Naumes sprach die Problematik der Verrohrung in der Feller Straße an. Hierzu erfüllte der Vorsitzende aus, dass der Mörtschelbach im Bereich der Feller Straße verrohrt sei. Diese Verrohrung verläuft unter einem Wirtschaftsweg der Ortsgemeinde. Es handelt sich aus seiner Sicht hierbei um ein Gewässer der 3. Ordnung. Daher vertritt er die Auffassung, dass die Verbandsgemeinde hierfür zuständig sei. Die Verbandsgemeinde erwidert, dass die Unterhaltung der Wirtschaftsweg Sache der Ortsgemeinde sei. Hier müsste ein klärendes Gespräch geführt werden.

3. Vollzug des Weinlagengesetzes-Beratung und Beschlussfassung über die Berichtigung der Weinbergsrolle (Einzellage Heiligenhäuschen).

Hierzu führte der Vorsitzende aus, dass er von der Landwirtschaftskammer angeschrieben wurde mit der Bitte zu prüfen, ob die in der Weinbergsrolle eingetragene Einzellage „Heiligenhäuschen“ noch benötigt wird.

Ratsmitglied Krämer führte hierzu aus, dass er mit dem Weingut Reichsgraf von Kesselstatt diesbezüglich gesprochen habe. Das Weingut habe ihm gegenüber erklärt, dass kein Interesse an dieser Lagenbezeichnung bestehe.

Ratsmitglied Lichtenthal erläuterte anschließend dem Gemeinderat die genaue Lage und Situation des infrage kommenden Geländes. Er führte unter anderem aus, dass diese Flächen bisher nie bestockt waren.

Ohne größere Aussprache beschloss der Gemeinderat einstimmig auf die Einzellagenbezeichnung „Heiligenhäuschen“ zu verzichten.

Nichtöffentlicher Teil: